

Ausschreibung „Sparkassen Fußball-Cup 2011“

Organisation und Spielmodus zum „Sparkassen Fußball-Cup 2011“

1. Maßnahme

Zentrale Maßnahmen des „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ sind Sichtungsturniere, die in der Vorrunde in den 47 Kreisen, in der Zwischenrunde in den 16 Regionen (24 Mannschaften pro Region) und als Endturnier (16 Mannschaften) mit Ermittlung des Niedersachsenmeisters in Barsinghausen durchgeführt werden.

Der „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ ist eine **Pflichtveranstaltung** für alle Vereine und Jugendspielgemeinschaften mit einer E-Juniorenmannschaft. Sie müssen grundsätzlich mit ihren Juniorenmannschaften des Jahrgangs 2000 an dieser Veranstaltung teilnehmen. Kommt ein Verein/eine Jugendspielgemeinschaft dieser Verpflichtung nicht nach, ist der zuständige Kreis dazu berechtigt, den Verein nach den Bestimmungen des § 23 JO des NFV mit einer Verwaltungsstrafe zu belegen. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist, dass die SpielerInnen **keine** Spielberechtigung für einen anderen Landesverband als Niedersachsen besitzen.

In der Vorrunde wird in Gruppen zu je ca. fünf Mannschaften auf Kleinspielfeldern 6:6 (5 Feldspieler, 1 Torwart pro Team) nach dem Modus jeder gegen jeden gespielt. Pro Region erreichen 24 Mannschaften die Zwischenrunde. Die Anzahl der Teams, die jeder Kreis an diesem Kontingent stellt, vereinbaren die an der jeweiligen Region beteiligten Kreise selbstständig untereinander.

Aus der Zwischenrunde erreicht jeweils der Sieger eines Zwischenrundenturniers das Endturnier in Barsinghausen.

In der Endrunde spielen dann die letzten 16 Mannschaften den Niedersachsenmeister aus. Die Siegermannschaft gewinnt ein Trainingslager in Barsinghausen.

2. Organisationsleitung / Verantwortlichkeit

Der Kreisjugendobmann bzw. der Kreislehrwart und die DFB-Stützpunkttrainer legen in Abstimmung mit dem Beauftragten für Talentsichtung / Talentförderung und dem NFV die Termine für den „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ fest, für den Kreis Göttingen ist dies der 08.04.2011 in Holtensen.

Die Sichtung der Vor-, Zwischen- und Endrunde (Einteilung der Sichter, Beobachtung und Erfassung der talentierten Spieler) erfolgt in Absprache mit den Verbandssportlehrern des NFV, den DFB-Stützpunktkoordinatoren und den DFB-Stützpunkttrainern unter der Leitung von Verbandssportlehrer Thomas Nörenberg.

Die Vorrunde des „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ wird vom Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses bzw. Kreislehrwart (Informieren und Einladen der Vereine, Platzgestaltung und -aufbau, Turnierorganisation, Erstellen des Spielplans u. a.) in Zusammenarbeit mit den Sparkassen in Niedersachsen und dem NFV (u. a. Anmeldung der Freizeitmannschaften) organisiert.

Die Zwischenrunde wird von den 16 Regionalbeauftragten für Lehrarbeit (Informieren und Einladen der Vereine, Platzgestaltung und -aufbau, Turnierorganisation, Erstellen des Spielplans u. a.) in Zusammenarbeit mit den Sparkassen in Niedersachsen, dem NFV und radio ffn organisiert.

Die Endrunde organisiert der NFV in Zusammenarbeit mit den Sparkassen in Niedersachsen und radio ffn.

3. Zeitpunkt / Ort

Der „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ (alle 3 Runden) wird zwischen Mitte April und Sommerferien durchgeführt. Die Austragungsorte für die ersten beiden Runden legen die zuständigen Organisatoren selbstständig fest. Austragungsort des Endturniers ist Barsinghausen.

4. Teilnehmer / Altersklassen

Zugelassen sind grundsätzlich nur Spieler des älteren E-Junioren-Jahrgangs (Saison 2010/2011: Jahrgang 2000). Mädchen können bis zu einem Jahr älter sein (Jahrgang 1999). Jeder Verein stellt eine Mannschaft **mit den talentiertesten Spielern** (gilt auch für Jugendspielgemeinschaften). Talentierte Mädchen (Jahrgang 1999) können in die Mannschaft integriert werden. Außerdem sind Freizeit-, Straßen-, Schul-, Hobby-, und gemischte (Juniorinnen und Junioren) Mannschaften und EinzelspielerInnen aus Niedersachsen (nur Wohnsitz Niedersachsen) teilnahmeberechtigt, die der oben angegebenen Altersstufe angehören. Maximal 2 Spieler bzw. Spielerinnen pro Mannschaft können dabei auch jünger sein (max. Jahrgang 2001). Ein Spieler bzw. eine Spielerin kann beim „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ ausschließlich nur für **eine** Mannschaft spielen. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist, dass die SpielerInnen **keine** Spielberechtigung für einen anderen Landesverband als Niedersachsen besitzen.

Nicht vereins-/verbandsgebundene Spieler müssen sich durch einen Kinderausweis mit Lichtbild oder einen sonstigen Geburtsnachweis vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung legitimieren. Das gilt auch für ausländische Spieler und Spielerinnen. Die Richtigkeit dieser Nachweise ist durch die Turnierleitung zu überprüfen. Zudem ist die Einverständniserklärung der Eltern vorzulegen. Vereinsspieler oder Spieler einer Jugendspielgemeinschaft legitimieren sich durch Ihren Spielerpass. Über die Teilnahme entscheidet in Zweifelsfällen die Turnierleitung endgültig.

5. Anmeldung und Mannschaftsmeldung

Die Anmeldung der Vereinsmannschaften und Jugendspielgemeinschaften für die Vorrunde hat bis zu einem festzusetzenden Termin bei dem Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses bzw. Kreislehrwart zu erfolgen. Die Anmeldung der Freizeit-, Straßen-, Schul-, Hobby-, und gemischte (Juniorinnen und Junioren) Mannschaften und der EinzelspielerInnen erfolgt bis zum **01.04.2011 (Ausschlussfrist)** über die Internetseite www.nfv.de.

Es ist folgender Zeitrahmen festgelegt:

Maßnahme	Zeitrahmen
Teilnahmebewerbung	bis 08.04.2011 (Ausschlussfrist)
Vorrunde und Zwischenrunde	bis 12.06.2011
Finale	19.06.2011
Trainingslager	Nach Absprache mit der Siegermannschaft

Die Meldebögen mit den Spielerdaten sind ausgefüllt am Sichtungstag vor Turnierbeginn der Turnierleitung zu übergeben.

An den Vor- Zwischenrunden und der Endrunde können nur die 10 Spieler teilnehmen, die vor Turnierbeginn (Vorrunde) auf dem Meldebogen eingetragen sind. Nur in begründeten Ausnahmefällen ist ein Austausch von Spielern zulässig. Die Zuständigkeit für die Zulassung liegt beim NFV.

6. Sichtung

Die Sichtung der Vor-, Zwischen- und Endrunde (Einteilung der Sichter, Beobachtung und Erfassung der talentierten Spieler) erfolgt in Absprache mit den Verbandssportlehrern des NFV, den DFB-Stützpunktkoordinatoren und den DFB-Stützpunkttrainern unter der Leitung von Verbandssportlehrer Thomas Nörenberg.

Bei der Vorrunde sind die Kreismitarbeiter und die zuständigen DFB-Stützpunkttrainer, in Absprache mit den Verbandssportlehrern des NFV und den DFB-Stützpunktkoordinatoren unter der Leitung von Verbandssportlehrer Hans-Werner Hartwig, für die Sichtereinteilung, Beobachtung und Erfassung der talentierten Spieler verantwortlich.

Ein Sichter ist jeweils für ein Kleinspielfeld bzw. für eine Gruppe zuständig.

Die als talentiert erfassten Spieler/innen werden auf die DFB-Stützpunkte verteilt. Dort nehmen die DFB-Stützpunkttrainer anlässlich der Hauptsichtung die endgültige Zusammenstellung des jüngsten Förderkaders vor. Einzelheiten s. Anlagen „Hauptsichtung Meldebogen“ und „Spielfeldaufteilung für die Hauptsichtung“.

7. Spielmodus

Grundsätzlich gilt für die Vor- und Zwischenrunden:

- Für die Durchführung der Spiele haben die Ordnungen und Satzungen des DFB und des NFV in Verbindung mit nachstehenden Besonderheiten Gültigkeit.
- Spielerzahl: Fünf Feldspieler plus Torwart (also Spiel 6:6) mit einer maximalen Mannschaftsstärke von 10 Spielern.
- Spielfeld: 2 Fußballplätze à 4 Felder mit Hütchen-/Stangentoren oder falls in genügender Anzahl vorhanden 2 x 5 m Tore (Vor- und Zwischenrunde). Beim Endturnier wird auf 2 x 5 m Tore gespielt. Die Platzgröße beträgt maximal 35 m x 55 m.
- Spielzeit: 1 x 10 Minuten. Die Spiele werden zentral an- und abgepfiffen.
- Rückennummern: Die Rückennummern der Spieler müssen mit den auf den Meldebögen (Spielerdaten) angegebenen Nummern übereinstimmen. Für die Freizeit- und Straßenmannschaften müssen ebenfalls Rückennummern festgelegt werden. Sollten die Mannschaften keine Trikots mit Rückennummern haben, so müssen sie nummerierte Leibchen tragen (werden vom NFV gestellt).
- Sichter: Ein Sichter ist jeweils für ein Kleinspielfeld bzw. für eine Gruppe zuständig.
- Schiedsrichter: Die Spiele können bis auf das Endturnier ohne Schiedsrichter durchgeführt werden. In Konfliktsituationen schlichten die Sichter.
- Sonstige Spielregeln: Die Abseitsregel ist aufgehoben. Die Rückpassregel ist gültig.
- Platzierung: Entscheidend für die Platzierung in der Gruppe sind:
 - die bessere Punktzahl
 - die bessere Tordifferenz
 - die mehr geschossenen Tore
 - der direkte Vergleich, sollte auch hier noch keine Entscheidung gefallen sein, so entscheidet ein 8-m.-Schießen mit jeweils 3 Schützen

Die Kreise ermitteln ihre Qualifikationsteams für das Zwischenturnier in den Regionen (pro Region 24 Mannschaften) und melden diese unverzüglich an den NFV und den Verantwortlichen der Regionsturniere.

8. Versicherungsschutz

Versicherungsschutz ist beim „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ für Vereinsspieler im Rahmen der zwischen dem LSB/NFV und der ARAG abgeschlossenen Sportversicherung gewährleistet. Im Unfallbereich unterstehen diese Teilnehmer sowie nicht vereins-/verbandsgebundenen Teilnehmer (Nichtmitglieder) dem Schutz des Kommunalen Schadenausgleich Hannover im Rahmen der Versicherungsbestimmungen. Dieser Versicherungsschutz ersetzt **keinesfalls** den persönlichen Krankenversicherungsschutz.

Ein Versicherungsschutz von Seiten des NFV im Sinne einer KFZ-Versicherung bzw. PKW-Einsatzversicherung besteht für den „Sparkassen Fußball-Cup“ nicht.

9. Besonderheiten

Für das Endturnier des „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ sind nur diejenigen Spieler eines Vereins spielberechtigt, die auch schon zum Zeitpunkt der Vor- und Zwischenrunde eine Spielberechtigung für diesen Verein hatten.

Spieler die zum 01.07.2011 einen Vereinswechsel vollziehen, sind beim Endturnier des „Sparkassen Fußball-Cup 2010“ nur für den Verein oder die Jugendspielgemeinschaft spielberechtigt, für den/die Sie auch zum Zeitpunkt der Vor- und Zwischenrunde eine Spielberechtigung hatten. Spieler, die sich bereits abgemeldet haben, können beim „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ noch für ihren alten Verein spielen (gilt auch für Jugendspielgemeinschaften). Spieler, die erstmalig eine Spielerlaubnis ab dem 01.07.2011 für Pflichtspiele besitzen, werden vom Endturnier ausgeschlossen.

Beim Endturnier sind die Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen.

Für den Fall, dass beim „Sparkassen Fußball-Cup 2011“ eine für das Endturnier qualifizierte Mannschaft nicht am Endturnier teilnimmt, rückt automatisch die nächstplatzierte Mannschaft (bis Platz 24) des betreffenden Zwischenrundenturniers als Finalteilnehmer nach. Sollte keine Mannschaft des Zwischenrundenturniers am Endturnier teilnehmen wollen, entscheidet der NFV-Jugendausschuss über die Vergabe des offenen Endturnierplatzes. Die Nichtteilnahme kann nach den Bestimmungen des § 23 JO des NFV mit einer Verwaltungsstrafe belegt werden.